Zeitschrift: Schweizer Spiegel
Herausgeber: Guggenbühl und Huber
Band: 22 (1946-1947)
Heft: 6

Rubrik: Wären Sie ein guter Sechstklässler?

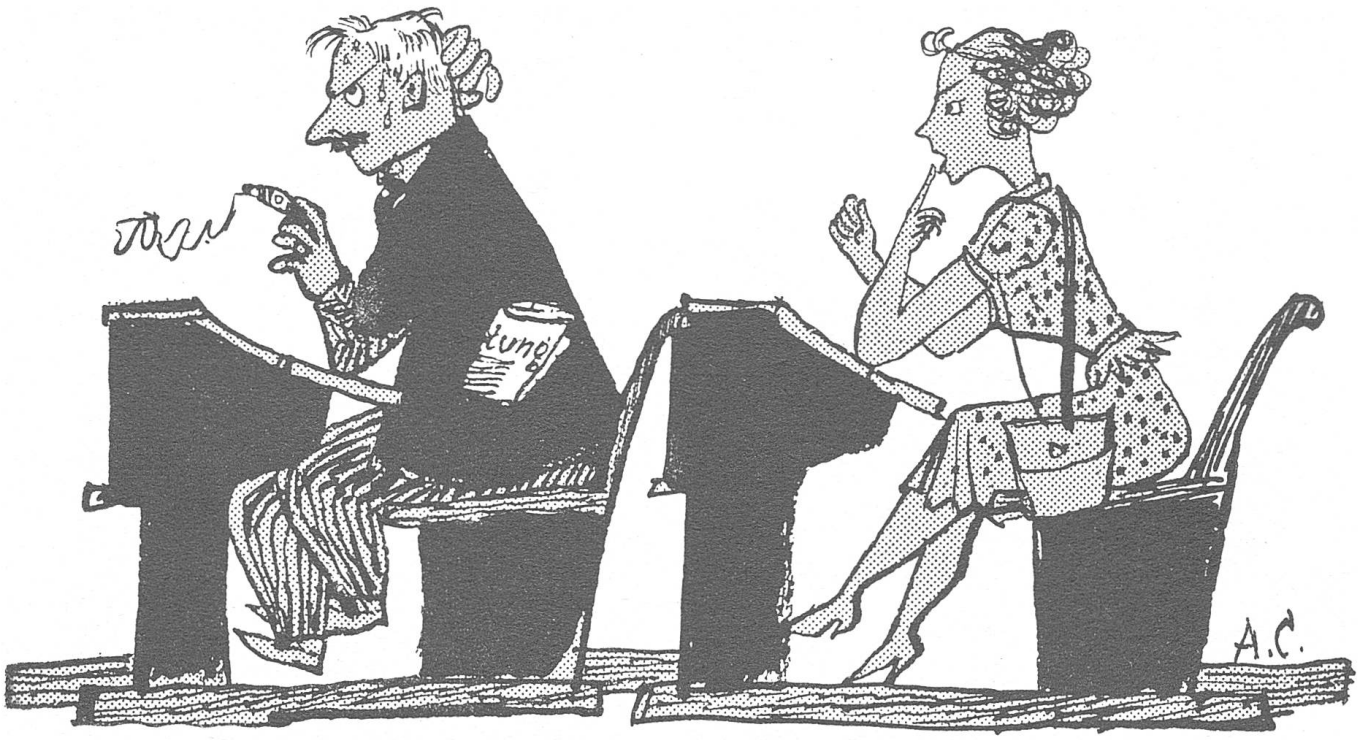
Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 30.09.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Wären Sie ein guter Sechstkläßler?

Im Monat März finden jedes Jahr die Aufnahmeprüfungen statt. Wer in die Sekundarschule aufgenommen werden will, hat sich darüber auszuweisen, daß er den Stoff der Primarschule beherrscht.

Die folgenden Fragen betreffen alle das Stoffgebiet der 6. Primarschulklasse. Sie wurden an Aufnahmeprüfungen an ostschweizerische Sekundarschulen gestellt. Die Lösung der geschichtlichen und geographischen Aufgaben wurde — ebenfalls im Anschluß an die 6. Klasse — zur Aufnahme an die Kantonsschule oder die höhere Töchterschule verlangt.

Von einem guten Sechstkläßler wird erwartet, daß er diese Fragen beantworten kann. Können Sie es auch?

Geschichte:

1. Welche Fehler hatte Hans Waldmann?
2. Wann und wo wurden die Oesterreicher von den Glarnern geschlagen? Wann und wo von den Appenzellern?
3. Was verstehen wir unter der „Ewigen Richtung"?

4. Nenne die Schlachten des alten Zürichkrieges!
5. Was wäre nach der Zürcher Mordnacht geschehen, wenn sie gelungen wäre?

Geographie:

6. Welche Eisenbahnlinien und Autostraßen führen von Lausanne aus nach Italien?
7. Nenne Pässe, die aus dem Berner Oberland führen!
8. Nenne Flüsse, welche Seen stark verlandet haben!

Deutsche Sprache:

9. Übertrage in die Schriftsprache:
   Tue's Buech nöd vertolgge. Vill Chind tüend geuße. De säb Bueb hät e Blatere am große Zäche.
10. In welcher Zeitform stehen die folgenden Sätze?
    a) Ein Schüler hat gelacht. b) Der Bauer wird gepflügt haben.
11. Setze das eingeklammerte Wort in den richtigen Fall:
    Während (das Mittagessen).
12. Zerlege in die Satzglieder:
    Manche Leute sehen im Alter am besten in die Ferne.
13. Nenne die Wortarten:
    Wir wollen in der Schule immer fleißig arbeiten, träge Schüler werden ihre Faulheit später bereuen.

Schriftlich Rechnen:

(Die Zeit pro Aufgabe beträgt etwa 6 Minuten. Wenn Sie also bedeutend länger haben, dürfen Sie die Aufgabe nicht als gelöst betrachten!)

14. 12 Kühe hätten an einer Wiese 20 Tage zu fressen. Nach 8 Tagen werden aber noch 4 Kühe mehr auf die Weide getrieben. Nach wieviel Tagen ist die ganze Weide abgeweidet?
15. Wieviel erhält man, wenn man zu 15 6/7 die Zahl 7 2/3 dazuzählt und das Resultat durch 3/7 dividiert?

16. Vater Müller hat eine Schrittlänge von 3/4 m, sein Sohn Franz aber nur von 60 cm. Wie viele Schritte muß der Sohn mehr tun als der Vater auf der 17,1 km langen Strecke von A nach B?

Mündlich Rechnen:

(Die Aufgaben werden mündlich gestellt. Sie müssen in 3 Minuten ohne Notieren eines Zwischenresultates gelöst werden.)

17. 18 3/19 m : 23 =

18. 6 1/3 Fr. : 2 2/7 Fr. =

19. Am 22. Dezember war die Nacht 7 Std. 27 Min. länger als der Tag. Wie lange waren beide?

20. Ein Bauer hat eine Anzahl Kleintiere, und zwar sind davon 3/4 Hühner und 1/4 Kaninchen. Wieviel mal so viele Beine haben die Hühner als die Kaninchen?

Denksportaufgaben:

(Für eine Aufgabe steht etwa 4 Minuten Zeit zur Verfügung.)

21. Schreibe die Zahl Elftausendelfhundertelf!

22. Ein Haus steht in einem rechteckigen Garten, der von einem überall 5 m breiten Graben umgeben ist. Ein Einbrecher besitzt 2 Bretter, von denen jedes genau 5 m lang ist. Wie kommt der Einbrecher über den Graben?

DIE RICHTIGEN LÖSUNGEN:

1. *Hans Waldmann war zu ruhm- und herrschsüchtig (er schränkte die Rechte der Landschaft ein, um dadurch die Stadt und sich selber mächtiger zu machen). Er war gewalttätig (er ließ Frischhans Theiling, der ihn einen « Erzbösewicht » geheißen, töten) und hielt sich nicht an seine eigenen Sittenmandate.*

2. *1388 bei Näfels von den Glarnern, 1405 am Stoß von den Appenzellern.*

3. *Die « Ewige Richtung » ist der 1474 in Konstanz abgeschlossene Vertrag zwischen den Eidgenossen und Österreich. Er anerkannte den beidseitigen Besitzstand, so daß also die Eidgenossen alle den Österreichern abgenommenen Gebiete urkundlich und rechtlich zugesichert erhielten.*

4. *Die Schlacht von St. Jakob an der Sihl, die Bluttat von Greifensee, die Schlacht von St. Jakob an der Birs.*

5. *Die Zunftverfassung wäre abgeschafft worden und die frühere, aristokratische Regierung wieder an die Macht gekommen.*

6. *Eisenbahnlinien:*
Lausanne—Brig—Simplon, Lausanne—Genève—Champéry—Mt-Cenis—Torino.
Autostraßen:
Lausanne—Martigny—Gr. St. Bernhard—Aosta. Lausanne—Brig—Simplon—Domodossola.

7. *Col du Pillon, Sanetschpaß, Rawilpaß, Gemmipaß, Grimselpaß, Sustenpaß, Jochpaß, Brünigpaß.*

8. *Der Rhein den Bodensee, die Seez den Wallensee, die Linth den Zürichsee, Maggia und Tessin den Langensee; die Lütschine hat durch die Aufschüttung des Bödelis den Brienzer- und Thunersee getrennt.*

9. *Verkleckse das Buch nicht!*
Viele Kinder schreien. Jener Knabe hat eine Blase an der großen Zehe.

10. *a) Einfache Vergangenheit, Vorgegenwart, Perfekt;*
b) Vorzukunft, Futurum exactum.

11. *Während des Mittagessens.*

12.

Manche Leute	=	*Satzgegenstand, Subjekt*
sehen	=	*Satzaussage, Prädikat*
im Alter	=	*Zeitbestimmung, Adverbiale der Zeit*
am besten	=	*Bestimmung oder Adverb. der Art u. Weise*
in die Ferne	=	*Ortsbestimmung, Adverbiale des Ortes*

13.

Wir	=	*Persönliches Fürwort, Personalpronomen*
wollen	=	*Tätigkeitswort, Verb, Zeitwort*
in	=	*Vorwort, Präposition*
der	=	*Bestimmter männlicher Artikel*
Schule	=	*Hauptwort, Substantiv*
immer	=	*Umstandswort der Zeit, Zeitadverb*
fleißig	=	*Umstandswort der Art und Weise, Adverb*
arbeiten,	=	*Tätigkeitswort, Verb, Zeitwort*
träge	=	*Eigenschaftswort, Adjektiv*
Schüler	=	*Hauptwort, Substantiv*
werden	=	*Hilfszeitwort*
später	=	*Umstandswort der Zeit, Adverb*
ihre	=	*Besitzanzeigendes Fürwort, Possesivpronomen*
Faulheit	=	*Hauptwort, Substantiv*
bereuen	=	*Tätigkeitswort, Verb, Zeitwort.*

14. *Die Rechnung setzt erst nach acht Tagen ein:*
12 Kühe hätten noch 12 Tage zu fressen.
1 Kuh hätte noch 12 · 12 = 144 Tage.
16 Kühe hätten noch 144 Tage: 16 = 9 Tage zu fressen. Die ganze Weide ist also abgeweidet nach 8 + 9 = 17 Tagen.

15. $54\,^{8}/_{9}$.

16. *5700 Schritte.*

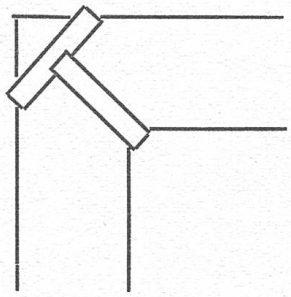
17. $^{15}/_{19}$.

18. $2\,^{37}/_{48}$.

19. *Nacht 15 Std. 43½ Min., Tag 8 Std. 16½ Min.*

20. *1½ mal so viele.*

21.

Elftausend	=	*11 000*
Elfhundertelf	=	*1 111*
		12 111.

22. *Der Einbrecher legt die Bretter auf diese Art über den Graben.*